

Zum ersten Mal Chef? — Ein Vorwort

Wer in unseren Tagen beruflich weiterkommen will, wer Führungsaufgaben übernehmen will, wer seine berufliche Planung auf ein festes Fundament stellen will, der braucht nicht nur eine hohe Stressresistenz und ein geregeltes Privatleben, der braucht vor allem eines: ein absolut solides Wissen. Dieses ist auch das einzige Alleinstellungsmerkmal, welches sich jeder intelligente Mensch durch Fleiß und Systematik selbst erarbeiten kann. Der Weg zu diesem soliden Wissen ist, zumal wenn es um die hier zu behandelnden Themen geht, häufig durch allerlei Hindernissen erschwert: die allgemeine und öffentlich kaum noch verborgene Ignoranz gegenüber all dem, was gedanklich etwas anspruchsvoller ist, die Einnebelung durch eine Ratgeberliteratur, die offenbar für die Anspruchslosesten unter uns geschrieben zu sein scheint, fehlende "lebendige" Vorbilder im Berufsleben, denen nachzueifern sich lohnen würde und natürlich auch die physische und psychische Erschöpfung eines Menschen, der tagein tagaus durch immer stärker fremdbestimmte Arbeitsprozesse mehr getrieben als gelenkt wird. Warum dann auch noch dieses Buch? — Deshalb, weil es meiner Meinung nach gefehlt hat. Deshalb, weil die meisten Bücher, die im Titel einen ähnlichen Anspruch tragen, meiner Meinung nach dieses Versprechen im Inhalt nicht einlösen. Und schließlich auch deshalb, weil es mir Freude macht, meine Gedanken zu ordnen, sie zu Papier zu bringen und damit vielleicht dem einen oder anderen Menschen, den ich nicht kenne und wahrscheinlich auch niemals kennenlernen werde, etwas in die Hand zu geben, was ihm wirklich weiterhilft.

Diese Arbeitshilfe ist nicht als Freizeitlektüre konzipiert. Wenn die Lektüre dem einen oder anderen trotzdem auch noch Spaß macht, ist das schön und ich freue mich darüber. Wenn nicht, ist dies aber auch nicht schlimm, denn das Ziel dieses Buches ist ein ganz anderes: Es will belehren, es will mit einem analytischen Ansatz die wichtigsten Arbeitsbereiche und Techniken einer Führungskraft erschließen und zugänglich machen, es will die "Mechanik" erklären, die da am Werke ist. Denn nur so, das ist meine feste Überzeugung, wird es gelingen, zu einer jeweils eigenen (warum nicht?) und trotzdem in der Sache richtigen und stimmigen Sichtweise der hier behandelten Themen zu gelangen. Diesen Anspruch habe ich, und so habe ich auch das Buch geschrieben.

Eine Sache ist entweder logisch oder nicht, entweder richtig oder falsch, entweder klar oder unklar. Dass ich mich in Anbetracht dieser Alternativen für logisch, für richtig und für klar entschieden habe, wird mir ernsthaft niemand verübeln können. Hätte ich es denn andersherum tun sollen? Jedenfalls ist das Ergebnis ein Text, der manchmal sehr dicht und kompakt ist. Von einer Nachwuchsführungskraft muss ich aber erwarten können, dass sie sich auch durch einen anspruchsvollen Text systematisch durcharbeiten kann. Es ist eine Illusion zu glauben, man könne auf eine einfache und schmerzlose Weise Großes im Leben erreichen oder großes Wissen sich aneignen.

Dieses Buch hat nicht den Anspruch, die behandelten Themen erschöpfend darzustellen. Es will vielmehr deutlich machen, welches die unverzichtbare Grundausstattung einer Nachwuchsführungskraft mit einem Wissen ist, welches den Ken dessen bildet, was man "soziale Kompetenz" und "Führungskompetenz" nennt. Wer als angehende Führungskraft weniger weiß als in diesem Buch steht, der wird nicht nur keine gute Figur machen, der wird absehbar scheitern. Sie sollten dies nicht einfach als Unsinn abtun, sondern sollten sich überlegen, was in Ihrer Macht liegt, was Sie tun können, um eine Chance, die Ihnen geboten wurde, im Sinne Ihrer beruflichen Perspektiven zu nutzen. Das, was in diesem Buch steht, ist zwar wichtig und grundlegend und reicht für einen guten Start. Es reicht aber nicht aus, um sich darauf auszuruhen. Sie müssen ständig weiterlernen, Sie müssen neugierig sein, Sie müssen offen sein für kluge Gedanken und Ideen, kurz — Sie sollten ein lebenslanges Lernen als eine wunderbare Perspektive und als etwas sehr Angenehmes fest einplanen. Scheuen Sie nicht die Mühe des Säens, wenn Sie später ernten wollen!

Sie brauchen, um einen maximalen Nutzen aus dieser Arbeitshilfe zu ziehen, Fleiß und Ausdauer. Mit der Lektüre des Textes ist es nicht getan; Sie sollten unbedingt versuchen, die Zusammenhänge zu verstehen. Ich bin so vermessen zu sagen, dass es in dem ganzen Text nichts gibt, was Sie ignorieren können, ohne dadurch erhebliche Einbußen beim Nutzen befürchten zu müssen. Geben Sie sich jetzt einen Ruck und fangen Sie an.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung.

Ihr Klaus P. Beer